

Ltd. KVD Clasen erklärte, dass er die Angelegenheit inzwischen mit dem Pädagogischen Leiter des CJG Jugendhilfezentrums St. Ansgar in Hennef-Happerschoß erörtert habe. Dieser habe sich dafür entschuldigt, dass die Kreisverwaltung bisher nicht einbezogen worden sei und habe zugesagt, künftig über alle Schritte zu informieren, die in dieser Angelegenheit unternommen würden.

Die Vorsitzende erinnerte daran, dass sich der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung in der vorangegangenen Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen habe, externe Sachverständige zum Thema "Beschulung von Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I" einzuladen. Da dieses Thema weiter aktuell bleiben werde, halte sie es nach wie vor für sinnvoll, einmal zu hören, welche Möglichkeiten es, gerade vor dem Hintergrund der Größe des Rhein-Sieg-Kreises als Flächenkreis, gebe.